

Buchbesprechung

Adolf Polatschek: Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg

Unter Mitarbeit von Magdalena Maier und Wolfgang Neuner, Band 1-4, 1997-2001

Magdalena Maier, Wolfgang Neuner und Adolf Polatschek, Band 5, 2001

Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum

Nach den Standardwerken von DALLA TORRE & GRAF SARNTHEIN (Farn- und Blütenpflanzen von Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein, 1900-1912) und Murr (Neue Übersicht über die Farn- und Blütenpflanzen von Vorarlberg und Liechtenstein, 1923-1926) handelt es sich bei dem fünfbändigen Werk um eine völlig neue Bestandsaufnahme der Flora von Tirol (ohne Südtirol) und der Flora von Vorarlberg. Es umfasst auch die Allgäuer Alpen Tirols und Vorarlbergs und den Bregenzer Wald samt Bodenseegebiet orographisch rechts der Bregenzer Ach.

An Umfang und Inhalt geht das Werk weit über seine Vorläufer hinaus. Es beruht auf einer beispielhaften Fülle an Material. Einen großen Teil davon hat A. POLATSCHEK mit bewundernswerter Akribie auf vielen Exkursionen quer durch Tirol und Vorarlberg selbst zusammengetragen, anderes hat er der historischen und der aktuellen botanischen Literatur oder den Aufzeichnungen lebender Botaniker in Österreich und außerhalb Österreichs übernommen.

Alle behandelten Arten werden gleich gründlich bearbeitet und sämtliche dem Autor bekannten Wuchsorte einzeln aufgeführt. Sogar die Vorkommen von *Bellis perennis* (Gänseblümchen) werden vollständig aufgelistet und die wenigen Verbreitungslücken festgehalten. Für jede Art gibt es eine eigene Verbreitungspunktkarte, die auf den ersten Blick erkennen lässt, wo die Schwerpunkte der Vorkommen liegen.

Auch die schwierigen Gattungen werden ausführlich unter Berücksichtigung des neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisstandes bearbeitet. So nehmen z.B. die minutiös aufgeschlüsselten Hieracien (Habichtskräuter) im 2. Band der Flora 188 Seiten, die Arten der Gattung *Alchemilla* (Frauenmantel) im 3. Band 62 Seiten ein. Familien und Arten werden in alphabetischer Reihenfolge behandelt, was dem Leser ein längeres Nachsuchen erspart.

Das Werk enthält u.a. auch Abhandlungen und Hinweise über Geologie und Klima, über Naturschutz und Florengeschichte und ein ausführliches Verzeichnis der verwendeten Fachliteratur. Ein Gewinn sind die dem 5. Band beigegebenen Kurzbiographien (samt Foto) der lebenden und verstorbenen Botaniker, deren Arbeiten in das Werk eingegangen sind. Die Zusammenstellung besorgten Magdalena MAIER und Wolfgang NEUNER.

Ein Hauptvorteil der neuen Tirol- und Vorarlberg-Flora ist ihre Aktualität und Authentizität. Nichts wurde nur am Schreibtisch erarbeitet, hinter dem aus tausenden Mosaiksteinchen zusammengesetzten Kompendium steht die Begegnung von Adolf POLATSCHEK mit der Natur des Raumes Tirol und Vorarlberg und seinem äußerst vielseitigen Pflanzenreichtum. Man darf mit gutem Grund von einem einmaligen Lebenswerk sprechen. Den Allgäuer Pflanzenfreund aus der Nachbarschaft der beiden österreichischen Länder bringt es neben Wissen auch viele Anregungen.

Erhard Dörr

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [39_1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechung 42](#)